

## Zusammenfassung

# Vorlesung und ihre Rolle in der Lehrerausbildung bei E. Ch. Trapp

Anto Prgomet  
Postdiplomstudent der Pädagogik  
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien  
Abteilung für die Pädagogik

Ernst Christian Trapp (1745-1818) übernimmt im Jahre 1779 an der Universität Halle den neu gegründeten Lehrstuhl für Pädagogik (und Philosophie), der der Lehrerausbildung dienen sollte. In seiner im gleichen Jahr veröffentlichten Antrittsvorlesung befürwortet er die Notwendigkeit eines Pädagogikstudiums als eigenständigen Universitätsfaches. In diesem Kontext legt Trapp die Stellung und Rolle der Universitätsvorlesung im Studium der Pädagogik bzw. in der Ausbildung der künftigen Lehrer dar. Diese Arbeit analysiert Trapps Überlegungen über die Unterrichtsvorlesung, wobei auch seine Tätigkeit als Universitätslehrer nicht außer Acht gelassen wird. Der zentrale Aspekt ist dabei die Frage, ob Trapp in seinem Verständnis der Universitätsvorlesung dem Denken seiner Zeit, d.h. des 18. Jhs. über dieses Mittel des akademischen Unterrichts verhaftet bleibt oder ob seine Überlegungen Aspekte enthalten, die allgemein als Errungenschaft des 19. Jhs. bewertet werden. Die gewonnenen Antworten haben eine große Bedeutung nicht nur im Kontext der (anfänglichen) Akademisierung der Lehrerausbildung und des Universitätsunterrichts im allgemeinen, sondern insbesondere im Kontext der Beurteilung von Trapps Tätigkeit an dieser Universität.

**Schlüsselwörter:** Ernst Christian Trapp, Lehrerausbildung, Geschichte der Universität, Hochschulunterricht, Hochschulvorlesung